

Inhalt

Einleitung	9
Eine kleine Phänomenologie des Arbeitens	17
Dornen und Disteln	17
Fluch oder Segen?	19
Ein Narrenlob des Fahrrades	21
Was tun wir eigentlich, wenn wir arbeiten?	22
Arbeit kann Berge versetzen, aber soll sie das auch?	43
Gute Arbeit – schlechte Arbeit	44
Ungeliebt und doch begehrt	44
Arbeit – ein knappes Gut?	46
Arbeit fällt nicht vom Himmel	48
Parasitäre Arbeit	52
Die Rückerstattung	53
Totgestellt	56
Der kunstgedüngte Mensch	58
Resümee	60
Nichts als Müll	61
Das Geschäft mit dem Müll	61
Der geleimte Konsument	62
Taste the Waste	64
Verlorene Unschuld	66
„Chancen-Habsucht“	68
Boden gutmachen	70
Humus und Humanum – eine Schicksalsgemeinschaft	70
„Ohne das Wissen bin ich nichts“	72
Obstgarten-Philosophie	74
Der Traktor	76
Darwins Regenwürmer	78

Von der Arbeit zur ‚Affenarbeit‘ .	80
Vom Winde verweht	81
Eine Monokultur des Denkens	83
Hüter der ‚Umsonstigkeit‘	84
Das werkzeugmachende Tier	87
Der Mensch, wunderlich hilflos	87
Die Sinnlichkeit der nackten Hände	88
Die Geste des Tastens – die Geste des Machens	90
Der Meister	93
Die Hände sind „Ungeheuer“	95
Das Werkzeug macht sich selbstständig	97
Werkzeugmachende Werkzeuge	100
Im Reich der Mittel	102
Seelenwerke	102
Wenn Mittel mächtig werden	104
Das Werkzeug ist tot, es lebe das Werkzeug	107
Konviviale Werkzeuge	109
Zeit sparen kostet Zeit und Arbeit sparen Arbeit	111
So tun, als ob ...	114
Wie Jonas im Walfischbauch	116
Der Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe	119
Wenn Arbeit freiwillig wäre ...	119
Fremdbestimmung oder Selbstbestimmung	121
Von der Galeere zum Selbstmanagement	121
Von der Bezahlung zum Lohn	124
„Arbeit ist Bewegung, aber die unsrige“	128
„Fremdbestimmung oder Selbstbestimmung?“ – Das ist nicht die Frage	130
Surrogate	136
Selbstbestimmung ist langweilig	136
Die Rückerstattung der Arbeitsfreude	138
Vom Verschwinden des Tagwerks	140
Schäbiger Ersatz	142

Die Motivationsindustrie	143
Selbstbestimmte Arbeit ist spendabel – fremdbestimmte ist beglückend	147
Was Hand und Fuß hat	150
Das Wunder des gegengreifenden Daumens	150
Die Gesten der Hand	153
Auf zwei Beinen	154
Der Niedergang des aufrechten Ganges	157
Der ‚aufrechte Gang‘ und ‚Homo viator‘	161
Raus aus dem Markt, rein in die Nische	164
Den Mond anbellen	164
Komplettbeschallung	166
Desertion statt Integration	169
Orte, leer von Macht	172
Zuständig werden	175
Kollateralnutzen contra Schattenarbeit	178
Nachwort	184
Anhang	185
Anmerkungen	187
Literatur	204